

Presseinformation

Betonverband SLG informiert auf den 63. BetonTagen

**Betonverband Straße,
Landschaft, Garten e.V.**
Schloßallee 10
53179 Bonn
Telefon: 0228 95456-21
Telefax: 0228 95456-90
slg@betoninfo.de
www.betonstein.org



Der SLG-Vorsitzende, Florian Klostermann, begrüßte rund 90 Teilnehmer zum Podium 2 der diesjährigen BetonTage in Neu-Ulm (Foto: SLG)

Neu-Ulm, 19. Februar 2019

Der SLG-Vorsitzende, Dipl.-Kfm. (FH) Florian Klostermann, moderierte das schon traditionelle Podium 2 „Straßen-, Landschafts- und Gartenbau“ auf den jährlich in Neu-Ulm stattfindenden BetonTagen. Er konnte im Edwin-Scharff-Haus rund 90 Teilnehmer willkommen heißen.

Zum Auftakt der Veranstaltung wurde zunächst dem überaus wichtigen Thema Weiterbildung im Pflasterbau die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. Dipl.-Ing. (FH) Grit Zimmermann vom Europäischen Institut für postgraduale Bildung (EIPOS) aus Dresden warb für die Unterstützung und Teilnahme an der 2017 begonnenen, zwischenzeitlich sehr erfolgreichen Fortbildung zu Fachkräften für den Pflasterbau, die vom Betonverband SLG von der ersten Stunde an unterstützt wird. Der nächste Fortbildungskurs findet vom 16. Januar bis 8. Mai 2020 statt.

Olaf Arns von der Top-Werk GmbH aus Burbach-Wahlbach eröffnete im Anschluss die Vortragsreihe mit seinem Beitrag Entwicklungen und Trends im Maschinenbau. Unter dem Motto „Digital ist das neue Normal“ fasste Herr Arns die vielfältigen Entwicklungen im den Bereichen Maschinenbau und Anlagentechnik zusammen. Daran knüpfte der Vortrag von Dr. Karl-Uwe Voß, Leiter der Materialprüfungs- und Versuchsanstalt MPVA in Neuwied, an, der

zum Thema Verschmutzung von Pflasterflächen durch Fugenmaterial referierte. In seinem Referat stellte Dr. Voß die wesentlichen Ergebnisse eines kürzlich abgeschlossenen Forschungsvorhabens vor. Im Anschluss trug die Garten- und Landschaftsbautechnikerin und ö.b.u.v. Sachverständige Britta Weiss aus Aspach vor, wie Landschaftsgärtner bei der Verarbeitung von Betonprodukten Fehler vermeiden können und zwar von Anfang an. Frau Weiss fasste dabei die häufigsten Fehlerquellen beim Einbau von Betonpflasterbelägen zusammen, die häufig auf mangelnde baustoffspezifische und bautechnische Kenntnisse seitens der Ausführungsbetriebe zurückzuführen sind.

Nach einer Pause fuhr Dipl.-Ing. Thomas Leopoldeder, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau aus Veitshöchheim, mit seinem Vortrag zu den neuen FLL-Richtlinien zu begrünbaren Flächenbefestigungen fort. Er ging unter anderem auf die Nutzungsklassen sowie speziell auf die Bauweisen mit Rasenfugenpflaster und Rasengittersteinen ein. Im Anschluss gab Dipl.-Ing. Dietmar Ulonska, Geschäftsführer des Betonverbands SLG, einen Einblick in den aktuellen Stand einiger Regelwerke, wie den ZTV Pflaster, der EN 1338 und dem Merkblatt für Lärmarme Pflasterbauweisen. Hierbei hob er insbesondere die für den Betonwarenhersteller wichtigen Neuerungen hervor. Den Schlusspunkt setzte RA Christian Haeser vom Bundesverband Mineralische Rohstoffe aus Berlin mit seinem Vortrag „Rohstoffverknappung“. Obwohl geologisch gesehen in Deutschland genügend Natursteinvorkommen bestehen, um den heimischen Bedarf zu decken, drohen gerade bei wichtigen Baurohstoffen in verschiedenen Regionen Deutschlands aktuell erhebliche Versorgungsengpässe.

Mit dem Podium 2 auf den BetonTagen zeigte sich einmal mehr, wie wichtig die fachliche Arbeit des Betonverbands SLG für Produkte und Bauweisen im Straßen-, Garten- und Landschaftsbau ist. Der Betonverband hat derzeit 40 Ordentliche, 28 Außerordentliche Mitglieder sowie die Lanxess Deutschland GmbH als Förderpartner.

ca. 3440 Zeichen

Foto alternativ oder zusätzlich



Rund 90 Teilnehmer fanden sich im Studio Stuttgart des Edwin-Scharff-Hauses zum Podium „Straßen-, Landschafts- und Gartenbau“ ein (Foto: SLG)